JUGENDRING
Enzkreis e.V.

Gemeinsam weiterlaufen

JAHRESBERICHT 2022

! | Impressum

Geschäftsbericht Jugendring Enzkreis e.V.

ANSCHRIFT Jugendring Enzkreis e.V.
Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim
Tel 07231 33799 | Fax 07231 351145
eMail info@jugendring-enzkreis.de
Web www.jugendring-enzkreis.de
VISDP Sascha Ehringer, Stefan Schmidt
Kontakt über den Jugendring Enzkreis e.V.
AUSGABE 1/2023 | AUFLAGE 100 Exemplare
ERSCHEINUNGSWEISE jährlich
HERAUSGEBER Jugendring Enzkreis e.V.
REDAKTION Nina Born, Andrea Stark, Sascha Ehringer, Stefan Schmidt
TEXTE Nina Born, Klara Gorgs, Pia Seifried, Andrea Stark, Sascha Ehringer, Lukas Rist, Stefan Schmidt, Kevin Walter | nicht namentlich gekennzeichnete Texte verantwortet die Redaktion
GESTALTUNG Pia Seifried
BILDNACHWEIS siehe Einzelbild
Logo Jugendring Enzkreis: Jugendring Enzkreis e.V.
Titelbild: pixabay / Broesis
DRUCK Druckhaus Butscher e.K., Pforzheim

© Bild pixabay.com

Inhalt | !

A | Vorstand 4

B | Mitgliedsverbände 6

C | Geschäftsstelle 7

D | Mitgliederversammlungen 8

E | Gremien 9
- Jugendhilfeausschuss 9
- Jugendfonds 9
- LJR und AG Nordbaden 9
- Ringtagung 10

F | Aktionen & Projekte 11
- Bildungsreihe 11
- Jugendarbeit ist... da 12
- AG Parität 13

G | Internationales 14
- EU-Projekt SAYOUTH 14
- C.A.I. 15

H | Zuschüsse 16

I | Materialverleih 17
- Zeltverleih | Tackle Balls 17
- iPads 17

J | Freizeitheim 18

! | Jugendfonds 19

! | Termine 2023 20

Die Rückkehr zur Normalität

Das ist der Titel eines Songs der Band „Fortuna Ehrenfeld". In dem Lied heißt es: „Es gibt so Sachen, da weißt du genau - Glaubt dir am Ende ja dann doch keine Sau - Die fang'n schon so ganz komisch an - Das Universum zeigt, was es kann."

Genauso war das für viele im Jahr 2020, auch für uns im Jugendring Enzkreis e.V., als die Corona-Pandemie begann. Und doch mussten wir uns eingestehen, dass das Virus die letzten Jahre ganz schön auf den Kopf gestellt hat – privat, beruflich, ehrenamtlich. Für viele Vereine und gerade für die Jugendarbeit war es eine schwere Zeit, da die Kinder und Jugendlichen nur als Schüler*innen gesehen wurden und etliche Entscheidungsträger*innen sie schlicht als Menschen übersehen haben. Deshalb haben wir als Jugendring einiges versucht, manches kam gut an, manches sicherlich nicht.

Und jetzt? Rückkehr zur Normalität? Wir haben in den letzten Jahren allerhand gelernt: Masken und verstärkte Hygienemaßnahmen ermöglichen Jugendarbeit. Es gab und gibt reichlich Kreativität und Mut, Neues auszuprobieren. Jugendliche haben immer noch das Bedürfnis, sich in Vereinen zu engagieren.

Trotzdem hat die Pandemie auch als Beschleuniger für vielerlei Entwicklungen gedient: die „klassischen" Gruppenstunden werden immer weniger, man trifft sich digital oder im Rahmen klar abgrenzbarer Projekte. Die Pluralität der Angebote macht es für die einzelnen Gruppierungen immer schwerer, neue Mitglieder zu gewinnen.

Trotzdem Rückkehr zur Normalität?
Dem Jugendring sind solche Entwicklungen nicht verborgen geblieben. So versuchen wir mit einer Änderung der Zuschussrichtlinien in 2023 gemeinsam mit dem Enzkreis dem Ganzen Rechnung zu tragen.

Rückkehr zur Normalität? Ein Stück weit schon, nur ganz anders: wir sind zuversichtlich, bald eine neue Freizeitstätte in Betrieb nehmen zu können.

Das alles können wir nur schaffen, weil wir von vielen Menschen aus dem Landratsamt unterstützt werden. Danke euch und Ihnen!

Rückkehr zur Normalität? Zum Ende des Jahres 2022 hat uns Nina Born als hauptamtliche Bildungsreferentin verlassen. Vielen Dank, Nina, für deine bereichernde Arbeit beim Jugendring! Aber viele Aufgaben müssen nun auf andere Schultern verteilt werden. Deshalb gilt unser Dank auch Andrea Stark, die mit viel Engagement in der Geschäftsstelle wirkt, sowie dem gesamten Vorstandsteam: ohne euch würden wir nicht da stehen, wo wir gerade sind!

Rückkehr zur Normalität? Wie könnten wir das, wenn der Jugendring 2023 50-jährigen Geburtstag feiert?

Gemeinsam mit den Mitgliedern wollen wir dieses Fest feiern. Und dabei vor allem Danke sagen für die tolle Arbeit, die ihr auf allen Ebenen leistet!
Rückkehr zur Normalität? Der Jugendring möchte weiter mutig voran gehen, damit Jugendarbeit weiter Kreise ziehen kann. So passt ganz gut ein anderes Zitat aus dem Song von Fortuna Ehrenfeld, der uns in unserem Tun bestärkt: „Denn irgendwann, da ist es zu spät – für die Rückkehr zur Normalität!" Aber was ist schon Normalität??

| Sascha Ehringer
Vorsitzender Jugendring Enzkreis

| Stefan Schmidt
Vorsitzender Jugendring Enzkreis

Vorstandsteam 2022 / 23

© Bild Jugendring Enzkreis e.V.

v.l.n.r.: Stefan Schmidt, Sascha Ehringer, Kay Bäumges, Klara Gorgs, Lukas Rist, Kevin Walter, Alice Zahorneanu

50 Jahre
1973-2023
JUGENDRING
Enzkreis e.V.

B | Mitgliedsverbände

Dem Jugendring Enzkreis e.V. gehören 2022 insgesamt 22 Mitgliedsverbände an. Das breite Spektrum umfasst konfessionelle, musikalische, helfende, kulturelle und politische Kinder- und Jugendverbände.

- Akkordeon-Jugend
- Alevitische Jugend
- Bläserjugend
- Chorjugend im Chorverband Enz
- DLRG – Jugend
- Evangelische Jugend
- Hundesportjugend
- JEF – Junge Europäische Föderalisten
- Jugendfeuerwehr
- Jugendrotkreuz
- Junge Union
- Jugendwerk der evangelisch-methodistischen Kirche
- Jungsozialisten
- Katholische Jugend (BDKJ)
- Kleintierzüchter-Jugend
- Naturfreundejugend
- Naturschutzjugend
- Ring deutscher Pfadfinder
- Ring deutscher Pfadfinderinnen
- SJD – Die Falken
- Sportjugend
- THW-Jugend

Diese 22 Verbände bilden und stützen den Jugendring Enzkreis e.V. als effizienten Zusammenschluss. Ihr Anliegen ist es, sich gegenseitig auszutauschen, zu beraten und zu unterstützen.

Gemeinsam erreichen wir Vieles!

Nach der Corona-Pandemie wurde für das Hauptamts-Team Andrea Stark und Nina Born die Rückkehr aus dem Homeoffice an den gewohnten Schreibtisch in der Geschäftsstelle wieder möglich. Die Flexibilität, aus wichtigen Gründen zwischen Homeoffice und Geschäftsstelle wechseln zu können, blieb allerdings erhalten.

Die Arbeit mit den ehrenamtlich Engagierten findet in einer ausgewogenen Mischung von digitalen und analogen Treffen statt. Wir schätzen diese Möglichkeit sehr und nutzen die digitalen Treffen sehr gerne für kurzfristige face-to-face-Absprachen mit den Vorsitzenden. Das kommt unserer gemeinsamen Arbeit zugute.

Erfreulicherweise wurde eine JULEICA-GRUNDAUSBILDUNG etabliert und die Suche nach einer Jugendfreizeitstätte für den Enzkreis nimmt Form an.

Zusammen mit dem ehrenamtlichen Vorstandsteam und unseren Mitgliedern sind wir mit dem neuen Angebot „Digitaler Stammtisch“ und der Austausch-Plattform „Jugendarbeit ist da!“ in einen guten Dialog getreten.

Eine wichtige Veränderung gab es zum Ende des Jahres – Nina Born hat den Jugendring verlassen. Die Bildungsreferent*innenstelle ist derzeit unbesetzt. Der Vorstand hat beschlossen, bei einer Klausur im Herbst 2023 eine Neuausrichtung bzw. Vergewisserung des Jugendringes und der Geschäftsstelle anzudenken, damit die Arbeit des Jugendringes weiterhin zukunftsfähig ist.

Gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Vorstand, unseren Mitgliedern, der Verwaltung und Politik können wir vieles erreichen und gestalten. Wir bleiben weiterhin am Ball! Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit einsetzen.

© Bild Jugendring Enzkreis e.V.

Die hauptamtliche Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, Andrea Stark, steht für Wünsche, Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Kontakt

Jugendring Enzkreis e.V.
Geschäftsstelle
Hohenzollernstr. 34
75177 Pforzheim

Telefon: 07231 33799
E-Mail: info@jugendring-enzkreis.de

Ihr erreicht uns auch auf Social Media:

jugendring.enzkreis

jugendring_enzkreis

JUGENDRING Enzkreis e.V.

D | Mitgliederversammlungen

Am 7. April fand unsere erste Mitgliederversammlung des Jahres digital statt. Alle waren zu der Zeit noch voller Hoffnung, dass die Jugendverbandsarbeit ganz bald aus dieser Pandemie ausbrechen kann und gleichermaßen tasteten sich alle vorsichtig voran. Wir warben zu dem Zeitpunkt mit der bevorstehenden Veranstaltung „Jugendarbeit ist… da". Die ersten Schritte waren es, gemeinsam mit Politik und Verwaltung des Enzkreises ins Gespräch und somit auch wieder in die Öffentlichkeit gehen zu wollen.

Unter anderem diskutierten wir das erste Mal konkret über Betreuungspersonen, die nicht (mehr) mit Wohnsitz im Enzkreis leben. Weil junge Menschen zum Beispiel für das Studium den Wohnort wechseln, fallen sie aus den Kriterien der Förderrichtlinien und sind somit nicht zuschussfähig. Dennoch sind sie mit ihrem Heimatverband, der Jugendarbeit und dem Enzkreis verbunden. Der Wunsch der Mitglieder war es, dies zu ändern.

Bei den Vorstandswahlen wurde Sascha Ehringer (BDKJ Pforzheim) wieder in die Doppelspitze gewählt, als Beisitzer wurden Lukas Rist (BDKJ Calw) und Kay Bäumges (Sportkreis Ludwigsburg) mit der Amtszeit bis Frühjahr 2024 wiedergewählt.

Für den 29. September musste der Vorstand eine zusätzliche Mitgliederversammlung einberufen.
Der Hintergrund war der Entwurf zur Änderung für die gemeinsamen Förderrichtlinien von Jugendring und Kreisverwaltung.
In der Cafeteria des Landratsamtes diskutierten die Teilnehmenden der Mitgliederversammlung über die vorgeschlagenen Tagessätze, eine Fördermöglichkeit bei nachhaltigem Handeln während Freizeitmaßnahmen und der Anpassung des Betreuungsschlüssels gemäß Landesjugendplan BW. Dabei brachten sich viele Jugendverbände konstruktiv und mit praktischen Erfahrungen ein. Die Synopse, welche schon zuvor bei einem digitalen Ringtisch vorbesprochen wurde, bekam einen sehr starken Abdruck der Jugendverbandsarbeit im Enzkreis. Nach der erfolgreichen Diskussion erhielt der Antrag für die weiteren Gespräche mit Politik und Verwaltung ebenfalls einen einstimmigen Beschluss aller Delegierten.

Die Versammlung nahm zur Kenntnis, dass eine Rückforderung nicht verausgabter Jugendfördermittel der Haushaltsjahre 2021 und 2022 seitens der Verwaltung beim Jugendring angemeldet wurde.
Darüber hinaus nahm der Vorstand die Abfrage vor, ob eine mögliche Jugendfreizeitstätte im Naturfreundehaus Enzberg von den Verbänden gewollt ist. Das Interesse und der Rückhalt waren deutlich zu vernehmen.
Die eigentlich zweite, dann aber unverhofft dritte, Mitgliederversammlung fand am 24. November beim DRK Ortsverband Neulingen statt.
Es ging selbstverständlich um die Zuschüsse bzw. die gemeinsamen Förderrichtlinien. Im offenen Austausch mit dem Landratsamt erhielten wir die Empfehlung, die im September beschlossenen Änderungen schrittweise einzuführen. Das soll bei einem kritischen Haushalt der Verwaltung eine finanzielle Überforderung der Jugendfördermittel vermeiden. Die Versammlung stärkte dem Vorstand für diese Vorgehensweise den Rücken.

Die Arbeitsgruppe Parität legte ihr Ergebnis und somit einen Satzungsänderungsantrag vor. Dieser sah in verschiedenen möglichen Konsequenzen vor, den Vorstand des Jugendrings geschlechtergerechter aufzustellen. Nach konstruktiver Diskussion blieb das Vorhaben aber erfolglos.

Stefan Schmidt

Digitale Ringtische

Miteinander im Gespräch bleiben!
Im digitalen Raum sorgen wir mit formlosen Abendtreffen in Form von „Ringtischen" für den gegenseitigen Austausch. Im vergangenen Jahr fanden zwei digitale Ringtische statt.
Der Vorstand schätzt das Format für den ungezwungenen einfachen Austausch, das Kennenlernen und Vernetzen aber vor allem für die News aus den Verbänden. Im Jahr 2023 sollen wieder digitale Ringtische dafür genutzt werden. Wir wollen noch mehr wissen, wo euch der Schuh drückt, was wir an Politik und Verwaltung weiter geben können, gerne auch zusammen mit euch. Solltet ihr Rückmeldungen zu dem Angebot aus eurer Perspektive, Wünsche oder Hinweise haben, dann gern her damit.

Stefan Schmidt

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendring Enzkreis ist mit vier gewählten Personen im Jugendhilfeausschuss (JHA) des Enzkreises vertreten.

Dort setzen wir uns für die Belange der Jugendverbände ein. Die Amtsperiode beträgt vier Jahre und begann bereits am 14.10.2019 mit der konstituierenden Sitzung im Landratsamt. Es finden ca. drei bis vier Sitzungen im Jahr statt. Der Jugendhilfeausschuss hat 20 stimmberechtigte Mitglieder (12 Kreisräte, 4 Vertreter der Jugendverbände und 4 Vertreter der freien Vereinigung der Jugendhilfe) sowie 9 beratende Mitglieder. Der Jugendhilfeausschuss hat ein Beschlussrecht in allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Jugendhilfe. Ein wichtiges Thema für den Jugendring Enzkreis e.V. ist die „Lobbyarbeit" sowie die Suche nach einem Nachfolgeobjekt für das Freizeitheim Beuren. Wenn Ihr Fragen oder Anregungen habt, könnt Ihr euch gerne an uns wenden. Für euch im JHA vertreten sind: Sascha Ehringer, Johannes Bächle, Andrea Stark und Kevin Walter.

Kevin Walter

Jugendfonds Enzkreis

Der Jugendfonds will zukunftsweisende Projekte der Jugendarbeit fördern und finanziell unterstützen. Für die Bewilligung der Zuschüsse ist das Kuratorium zuständig. Das ist ein Gremium, das sich dreimal im Jahr trifft, um der Beratung und Bewilligung der Förderanträge nachzukommen. Als stimmberechtigtes Mitglied vertritt Stefan Schmidt den Jugendring Enzkreis e.V. dort.

Die Beteiligung im Kuratorium des Jugendfonds schätzen wir sehr. Ein aktueller Trend der Entwicklung ist, dass weniger Anträge an der Zahl festzustellen sind. Zudem ist der Anteil der Jugendverbandsarbeit gering. Das wäre ein guter Ansatz, woran gearbeitet werden kann. In Punkto Verbreitung des Jugendfonds tun wir unser Bestes. Antragsstellungen aus der Vereins- und Verbandsarbeit sind sehr erwünscht! Bei Fragen zur Antragsstellung beraten wir euch gerne zusammen mit Alice Zahorneanu.

Landesjugendring und AG Nordbaden

Für die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle ist es wichtig mit anderen Stadt- und Kreisjugendringen aus den Nachbarlandkreisen sowie aus ganz Baden-Württemberg im Austausch zu sein. Der Landesjugendring bietet dafür die Möglichkeiten.

Drei Mal fanden die Treffen mit den Kollegen und Kolleginnen der AG Nordbaden in Karlsruhe statt. Dabei waren die Themen: Wiederstart nach Corona, Würdigung des Ehrenamtes, das 365 Euro-Ticket (Jugendticket BW) sowie den stufenweisen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in Grundschulen ab 2026. Hierfür muss ein guter Umgang für Vereine gefunden werden. Schule darf die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit nicht schlucken.

Des Weiteren wurden anstehende Neuerungen der Richtlinien des Landesjugendplans BW diskutiert und deren Auswirkung auf die betroffenen Akteure beraten.

Außerdem besuchten Nina Born und Andrea Stark die Ringtagung. Während der zweitägigen Begegnung konnten sie sich dort mit anderen Ringen über deren aktuelle Situation und fachliche Themen austauschen.

Ringtagung LJR BW

vom 21.-22.10.2022 im Haus Lutzenberg, Althütte

Thema: „Marketing für die Jugendringarbeit vor Ort“

Dieses Jahr trafen sich knapp 20 Ehren- und Hauptamtliche der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit in Althütte im Haus Lutzenberg. Von Freitag bis Samstagnachmittag fand die Ringtagung zum Thema „Marketing für die Jugendringarbeit vor Ort“ statt. Als Referentin dabei war Isabel Hornemann mit ihrem Workshop zum Thema „Schon gesehen oder übersehen? Marketing konkret“. Außerdem trug Prof. Dr. Julia Hilgers-Sekowsky von der Internationalen Hochschule Dortmund einen online Vortrag zum Thema „Schon gesehen? Informationspolitik in der Kinder- und Jugendarbeit?“ bei. Dabei vermittelte sie wertvolle Informationen und Hintergründe zum Bereich „Wie nutzen Jugendliche wann welche Medien?“. Eine Erkenntnis aus den beiden Inputs, die uns nicht verwunderte, war die Tatsache, dass für junge Menschen die Kanäle Instagram, TikTok und YouTube an erster Stelle stehen und diese täglich gecheckt werden.

Isabel Hornemann hat uns die Augen geöffnet und appelliert, dass wir als Jugendringe unsere eigene Marke kreieren, wie ein Unternehmen in der Industrie, das genau weiß, wer zu seiner Zielgruppe gehört und welche Bildsprache, Texte etc. angesagt sind. Jugendringe haben meist ein großes Netzwerk an Kooperationspartner*innen, die alle dazu beitragen, dass ihre Marke Jugendring und seine Arbeit erfolgreich ist. Und doch hat jeder Jugendring seine eigenen Strukturen und Rahmenbedingungen.

Auf einer großen Pinnwand haben alle Teilnehmenden aus den vielen verschiedenen Stadt- und Kreisjugendringen Adjektive zu ihrer ganz eigenen Einrichtung gesammelt. Auf den Moderationskarten war von pfiffig bis nachhaltig, über vielfältig, jung und inklusiv alles zu lesen.

Im anschließenden Workshop in Kleingruppen haben wir die „Persona Methode“ kennengelernt und gemeinsam überlegt, wer der oder die typische Ehrenamtliche ist, die ich für meine Veranstaltung ansprechen möchte und wo sie unterwegs ist. Die Ergebnisse wurden im Plenum diskutiert und vorgestellt. Am Ende waren wir uns einig auf was es immer ankommt: egal ob Jugendring auf dem Land oder in der Stadt - vernetzen, austauschen und voneinander in Good-Practice Beispielen lernen.

Am Freitagabend gab es noch einen Ausflug zu Schloss Ebersberg, wo die DPSG gerade ein Seminarwochenende verbrachte und uns das Haus mit tollem Saal und Außengelände zeigte.

Die Akademie der Jugendarbeit und der Landesjugendring Baden-Württemberg haben bei der diesjährigen Ringtagung wieder ein super Programm mit Mehrwert für alle Beteiligten zusammengestellt, wofür wir DANKE sagen und uns schon freuen, das Gelernte in die Praxis umzusetzen.

Nina Born

© Bild Jugendring Enzkreis e. V.

Flipchart Adjektive - wie ist euer Ring!

Bildungsreihe 2022

Schon zum vierten Mal haben wir in diesem Jahr als Jugendring Enzkreis e.V. in Kooperation mit dem Stadtjugendring e.V. unsere gemeinsame „Bildungsreihe“ mit einem breiten Fortbildungsangebot für Jugendgruppenleitende gestaltet.

Die Auswirkungen der Pandemie auf die Kinder- und Jugendarbeit, vor allen Dingen sich nicht mehr unbesorgt treffen und sich austauschen zu können, haben auch wir in 2022 nochmal an der einen oder anderen Stelle gespürt. Unser vielfältiges Angebot für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit reichte vom Erste-Hilfe-Kurs über Visuelles Gestalten z.B. für ein Flipchart bei Sitzungen, einem Fahrsicherheitstraining für PKWS sowie einem Workshop zu „§ 72a-Kinderschutz im Verein“.

Erstmalig startete in 2022 ein JULEICA-Kurs in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendreferat und dem Verein miteinanderleben e.V.. Gleich 14 junge Menschen erwarben Grundkenntnisse in Gruppen- und Spielpädagogik sowie Rechtsgrundlagen. Wir wünschen allen JULEICA-Absolventen viel Freude im ehrenamtlichen Einsatz.

BILDUNGS-VERANSTALTUNGEN 2022

für Ehrenamtliche in Jugendverbänden und Vereinen

juleica jugendleiter|in card

Eine Fortsetzung aller Angebote in 2023 beinhaltet abwechslungsreiche Workshops mit altbewährten und neuen Themen. Diese findet ihr unter www.jugendring-enzkreis.de/fortbildungen-veranstaltungen.

Direkt zur Bildungsreihe:

F | Aktionen & Projekte

"immer noch", "leise", "wieder", "jetzt", "laut", "schön" -

Egal wie, Jugendarbeit ist da. Das war nicht nur Motto, sondern auch Message bei der Veranstaltung am 14. Mai in Ötisheim beim Naturfreundehaus. Verantwortliche in den Jugendverbänden sowie einzelne Personen aus Politik und Verwaltung kamen an dem Tag als Entscheider*innen in ihren Arbeits- und Lebensbereichen zusammen. Es ging um gelingende Jugendarbeit nach der Pandemie, wieder Fahrt aufzunehmen und gute Bedingungen abzustecken. Konkret sprachen wir an Thementischen über gute Infrastrukturen für die Jugendarbeit, das Ehrenamt und Jugendbeteiligung.

© Bilder Jugendring Enzkreis e.V.

Der Austausch und auch das Kennenlernen, aber auch die Gespräche mit Qualität waren sehr gute Ergebnisse aus diesem Tag.

AG Parität

Nach mehreren Jahren der Arbeit, seit der Gründung der AG Parität im Frühjahr 2020, brachte die AG bei der Mitgliederversammlung im Herbst einen Antrag zur Änderung der Satzung ein.

In den zwei zurückliegenden Jahren setzte sich die AG intensiv mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit auseinander und brachte das Thema zweimal mit einem Informations- und Diskussionsteil in die Mitgliederversammlung ein. Ein weiterer Grund warum der Satzungsänderungsantrag erst im Herbst 2022 eingebracht wurde, war der Wunsch der AG einen Satzungsentwurf in Präsenz diskutieren zu können.

Der Vorschlag umfasste die Erhöhung der Vorsitzenden Posten auf drei Personen sowie die Zahl der Beisitzenden auf sechs. Dabei war vorgesehen bei den Vorsitzenden je einen Platz und bei den Beisitzenden je zwei Plätze für Männer, Frauen und Personen des dritten Geschlechts zu reservieren.

Es fand eine breite Diskussion mit mehreren Änderungsanträgen statt, an der sich viele Verbände beteiligten. Nachdem der veränderte Antrag sehr weit von den Wünschen/Zielen der AG abwich, entschieden sich die AG-Verantwortlichen den Antrag zurück zu nehmen.

© Bild Jugendring Enzkreis e.V.

Mitgliederversammlung Herbst 2022

Auch wenn das Ziel einer festen Parität im Jugendring zunächst nicht erreicht wurde, hat die AG Parität das Thema in den letzten Jahren in den Aufmerksamkeitsbereich des Jugendrings verschoben.

Das Thema Geschlechtergerechtigkeit wird nun an den Vorstand zurückgegeben und die Arbeit der AG Parität vorerst beendet.

Im Rahmen des Austausches wurde immer wieder deutlich, dass man auch ohne feste Quoten alle Personen ermutigen will, sich aktiv in die Arbeit des Jugendringes und seiner Weiterentwicklung einzubringen.

Weitere Informationen unter
www.jugendring-enzkreis.de/paritaet

Klara Gorgs / Lukas Rist

SAYouth Projekt

Der Jugendring unterwegs in Europa

Im Jahr 2022 ist der Jugendring ganz schön rumgekommen. Wir besuchten unsere Partner in den anderen europäischen Ländern des SAYouth Projekt.

Den Anfang machte im April Italien, wo wir Sala Baganza und Scandiano besuchten. Neben einem umfangreichen Kulturprogramm und viel italienischer Küche lernten wir, wie sich durch öffentliche Ausschreibungen für Räumlichkeiten und Förderung junge Menschen mit ihren Ideen für ihre Kommune bewerben und einbringen können.

Einen Monat später hieß es dann wieder Kofferpacken. Diesmal reisten wir in unsere Partnerregion Myslowice in Polen. Der sehr aktive Jugendgemeinderat der Stadt arbeitet eng mit der Verwaltung zusammen und kann so viele Anliegen junger Menschen umsetzen. Besonders wichtig ist dem Jugendgemeinderat dabei die Nachhaltigkeit in der Stadt.

Im August lernten wir, dass im dünnbesiedelten Finnland die Verbindung junger Menschen im ländlichen Raum eine besondere Herausforderung darstellt. Liverii fördert dabei Projekte, in der eigenen Nachbarschaft aktiv zu werden.

© Bild Jugendring Enzkreis e. V.

Die europäische Delegation zu Besuch im Pro Zwo Mühlacker.

Im September war es dann soweit und die europäischen Partner besuchten uns im Enzkreis. Kaum war der letzte Gast abgereist ging es für uns schon wieder los zu unserem Besuch in Bulgariens Hauptstadt Sofia.

Die letzte Reise des Jahres ging im November nach Griechenland in die Gemeinde Thermi. Dort arbeitet der Jugendgemeinderat mit dem besonderen System der Soziokratie, in der alle Entscheidungen im Konsens getroffen werden.

Das war jetzt ein sehr schneller Galopp durch die vielen Erfahrungen, die wir im Jahr 2022 machen durften. Im April 2023 findet die letzte Reise nach Schweden in die Gemeinde Ale statt. Danach melden wir uns mit einem ausführlicheren Bericht, was wir auf den Reisen zu den europäischen Partnern über Jugendbeteiligung lernen durften. Zudem wird es einen Termin geben an dem wir gemeinsam in den Austausch kommen wollen.

Euer SAYouth Team!

Klara Gorgs

Weitere Informationen unter www.sern.eu/sayouth

C.A.I.
Begegnung mit dem Club Alpino Italiano C.A.I. Reggio Emilia

Nach zwei von der Pandemie geprägten Jahren konnten wir endlich wieder ein Treffen mit unseren italienischen Freundinnen und Freunden aus Reggio Emilia planen. Das Treffen sollte zugleich ein offizieller Abschluss der jährlichen Begegnungen sein. Nachdem unsere Partnerschaft mehr als 30 Jahre bestand – eine ganze Generation – waren die meisten im fortgeschrittenen Alter und die Planung und Durchführung der jährlichen Treffen wurde zunehmend schwieriger. Alle bedauerten diesen Schritt, versprachen sich aber, auf privater Basis Begegnungen im kleineren Rahmen weiterhin zu planen.

Das diesjährige Treffen führte uns nach Chioggia an der Adria, 40 km südlich von Venedig gelegen und als die „kleine Schwester von Venedig" bekannt.

Bei der Ankunft am Sonntag im Hotel gab es ein freudiges Wiedersehen nach langer Zeit. Die nächsten drei Tage verbrachten wir mit der Erkundung von Chioggia, einem Ausflug nach Venedig und dem Besuch der Inseln Murano und Burano.

Der Mittwoch führte uns auf einer interessanten Exkursion mitten in das Naturparadies des Po-Deltas.

Donnerstags fuhren wir alle nach Reggio Emilia, wo wir uns abends im Garten des Restaurants „Buco magico" trafen und uns mit „Erbazzone" und „Gnocchi fritti" Spezialitäten der Region schmecken ließen.

Es war ein bewegendes Abschiedsfest. Viele waren gekommen, um dieses letzte Treffen der Partnerschaft des Jugendring Enzkreis mit dem Club alpino italiano aus Reggio Emilia mitzuerleben. Geschenke wurden ausgetauscht und zur Freude über das Wiedersehen gesellte sich auch viel Wehmut über das Ende einer 30-jährigen Partnerbeziehung, die beiden Seiten Einblicke in Landschaften, Kultur und Lebensweise des anderen Landes ermöglichte.

Mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen ging es am Freitag auf die Heimreise.

Hannelore Gerhardt

© Bild Jugendring Enzkreis e.V.

Erinnerungen an viele schöne Begegnungen 1991-2022

H | Zuschüsse

Zuschüsse gemäß den gemeinsamen Richtlinien von Landratsamt Enzkreis und Jugendring Enzkreis e.V.

Fast 2.800 Kinder und Jugendliche profitierten von den Fördermitteln des Enzkreises bei den unterschiedlichen Angeboten der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Sei es auf einer Freizeit, bei Qualifizierungsmaßnahmen fürs Ehrenamt oder durch Projekte, die Gruppenleitende ins Leben gerufen haben.

Durchschnittlich verbrachten junge Menschen fünf Tage an Lernorten außerhalb ihres Alltags. Sie sammelten dort wertvolle Erfahrungen und Erinnerungen. Die insgesamt 2.120 Betreuungspersonen, überwiegend Ehrenamtliche, engagierten sich ebenfalls fünf Tage für die unterschiedlichen Programmangebote.

Allen Engagierten gilt unser Dank! Sie sorgen dafür, dass junge Menschen tolle Freizeitangebote erleben können und eine stückweite Normalität nach den Pandemiejahren zurückbekommen.

Der Enzkreis unterstützt die außerschulische Jugendarbeit jährlich mit einer Fördersumme über € 102.819,. Die Jugendvereine, Jugendverbände und verschiedene Jugendorganisationen nutzen diese Fördermittel zur Durchführung von Freizeitmaßnahmen, Internationalen Begegnungen sowie zur Qualifizierung der ehrenamtlichen Jugendleiter*innen mit Lehrgängen und JULEICAAusbildungen. Außerdem erhalten Schulen Zuschüsse für internationale Begegnungen und Fahrten zur jugendpolitischen Bildung.

Betrag	Art der Maßnahme
47.000,- €	Kinder- und Jugendfreizeiten, internationale Begegnungen von Vereinen/Verbänden
3.000,- €	Projekte (polit./kulturelle Veranstaltung, Anschaffungen für Verbandszentralen, sonstige förderungsfähige Maßnahmen)
1.700,- €	JULEICA u.a. Jugendleiter-Lehrgänge
1.800,- €	Internationale Begegnungen von Schulen
1.300,- €	Ferien ohne Koffer
64.500,- €	**Gesamt**

Bildquelle: pixabay /Alexas_Fotos

Folgende Jugendverbände erhielten 2022 Zuschüsse:

Genannt sind jene Verbände, die die meisten Zuschussanträge einreichten.

Evang. Jugendwerk Pforzheim/Land	13.932,- €
Nichtmitglieder*	8.053,- €
Evang. Jugendwerk Neuenbürg	5.045,- €
Katholische Jugend	4.434,- €
Evang. Jugendwerk Mühlacker	3.472,- €

*z.B. SWD-EC-Verband, Jugend im Schwarzwaldverein, u.a.

Tackle Ball- und Zeltverleih

Mit dem Zeltverleih trägt der Jugendring Enzkreis e.V. zum Gelingen von Zeltfreizeiten und anderen Outdoor-Aktivitäten über´s Wochenende und in den Schulferien bei.

Das Verleihangebot umfasst:

Typ	Anzahl	Maße
Gerüstzelte	5	4,40 x 5,0 m
Aufenthaltszelte	3	5,64 x 10,0 m
Küchenzelt	1	5,90 x 6,0 m
Zirkuszelt	1	10 m Ø
Tackle Balls	8	1,5 m Ø außen (ca. 10 kg)

Für das Jahr 2022 war die Erneuerung des Zirkuszeltes geplant und ist erfolgt. Seit dem Frühjahr freuen wir uns über das neue Zelt. Die Anschaffungskosten wurden vollständig durch eine Spende aus dem PS-Sparen der Sparkasse Pforzheim Calw abgedeckt.
Im kommenden Jahr werden die Gerüst- und Aufenthaltszelte neu angeschafft. Die alten Gebrauchszelte wurden bereits an verschiedene Kinder- und Jugendvereine im Enzkreis zu günstigen Konditionen abgegeben.

© Bilder Jugendring Enzkreis e.V.

v.l.n.r.: Gerüst- und Aufenthaltszelte, Zirkuszelt

Last but not least bereichern die Tackle Balls unser Verleihangebot und sorgen für jede Menge Bewegungsspaß bei verschiedenen Jugendaktionen.
Nach wie vor unterstützt uns in allen Belangen des Materialsverleihs das Grünteam der miteinanderleben gGmbH. Wir sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit.

iPads

Für die digitale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stehen fünf iPads mit einem Medienkoffer im Verleih zur Verfügung. Diese bieten allerhand Möglichkeiten medientechnisch kreativ zu werden. Einfach ausprobieren und entdecken was machbar ist mit unseren iPads.

Das Special für unsere Mitgliedsverbände:
Kostenloser Verleih

© Bild Jugendring Enzkreis e.V.

Ausführliche Informationen zum Materialverleih gibt es auf der Homepage:
www.jugendring-enzkreis.de/verleih oder direkt in der Geschäftsstelle.

J | Freizeitheim

Ein gutes Stück vorangekommen sind der Jugendring Enzkreis e.V. und das Landratsamt Enzkreis, Amt für technische Dienste in Sachen Freizeitheim.

Nachdem im vergangenen Frühjahr die Naturfreunde Enzberg e.V. mit einem Nutzungsangebot für das Naturfreundehaus „Am Herrenbrunnen“ auf uns zukamen, konkretisieren sich nun die Planungen und Absprachen zur gemeinsamen Nutzung des Hauses.

Das Heimausschuss-Team und Vorstandsteam des Jugendrings prüften das Haus bereits bei einem Übernachtungswochenende und bescheinigen der Immobilie eine Tauglichkeit als Jugendfreizeitstätte für den Enzkreis. Während des Aufenthaltes wurden Vorschläge für eine gemeinsame Nutzung der Naturfreunde und des Jugendrings erarbeitet.

Sowohl die Verwaltung und Politik als auch die Mitglieder des Jugendrings unterstützen diese Idee. Die Naturfreunde Enzberg e.V., der Jugendring Enzkreis e.V. und das Landratsamt Enzkreis arbeiten gemeinsam an einer Nutzungsvereinbarung. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die vielfältige Unterstützung und hoffen auf ein gutes Ergebnis.

Naturfreundehaus Enzberg "Am Herrenbrunnen"

Großzügiges Außengelände hinter dem Naturfreundehaus

© Bilder Jugendring Enzkreis e.V.

Der Jugendfonds Enzkreis stellt sich vor - hier gibt es Fördermittel

Zielrichtung und mögliche Projektträger

Die Stiftung hat die Aufgabe, im Enzkreis zukunftsweisende Projekte der Jugendarbeit zu fördern und/oder finanziell zu unterstützen, fachlich zu begleiten und gegebenenfalls auszuwerten. Diese Projekte sollen das verantwortliche Denken und Handeln junger Menschen auf der Grundlage der freiheitlichen demokratischen Grundordnung entwickeln.

Vom Jugendfonds Enzkreis werden insbesondere die nachstehenden Projektträger gefördert:

- ehrenamtliche Gruppierungen im Bereich der Jugendarbeit
- Jugendinitiativen und Jugendinitiativgruppen
- freie, gemeinnützige Träger der Jugendarbeit

Zusammen geht noch mehr

Der Jugendfonds Enzkreis versteht sich als Plattform für gewinnbringenden Austausch: Wenn sich unterschiedliche Bereiche wie Träger der Jugendarbeit, Schulen oder Verwaltungen begegnen und durch die fachliche Beratung unterstützt werden, entwickelt sich im besten Fall eine effektive Zusammenarbeit bei der Umsetzung von Projektideen.

Neue Gedanken, Ideen und Initiativen sind dabei sehr erwünscht!

Neben einzigartigen Projekten ist natürlich die Zielgruppe entscheidend: der Jugendfonds Enzkreis fördert ausschließlich Projekte, die sich mit Themen der Jugendlichen und jungen Menschen auseinandersetzen!

Die Antragsfristen für 2023:

- 22. März 2023
- 12. Juli 2023
- 15. November 2023

Die Geschäftsstelle

unterstützt und berät bei Fragen rund um die Idee, das Projekt und die Umsetzung.

Die Ansprechpartnerin:

Alice Zahorneanu,
E-Mail: alice.zahorneanu@enzkreis.de
Tel. 07231- 308 9366

Beispielhaftes Projekt: Graffiti-Workshop in Neulingen

Am Samstag, 17.09.2022, gab es einen ganz besonderen Workshop in Neulingen. In Kooperation mit dem DRK Nußbaum wurde deren Seecontainer in Göbrichen umgestaltet. Hierzu war exklusiv Giorgio Eazy, Street Art und Graffiti- Künstler erschienen. Nach einer theoretischen Einführung (Geschichte Graffiti, verschiedene Techniken aber auch rechtliche Aspekte) wurde mit 12 Kids im Alter zwischen 8 und 13 Jahren aus Neulingen der Container neugestaltet.
Nach insgesamt 7 Stunden war das Werk vollbracht und der Container strahlte in einem neuen Design.

© Bild Jugendfonds Enzkreis

Termine 2023

Escape Rooms selbst bauen!
Donnerstag, 18. Januar | 19.00 Uhr

JULEICAKURS 2023
Samstag, 18. März – Samstag, 01. Juli

Queerfreundliche Kinder- und Jugendarbeit
„Mein Geschlecht hat mich abgehalten…“
Freitag, 24. März | 17.30 Uhr

Teamer auf Freizeiten – Qualifizierungswoche
Dienstag, 11. April – Sonntag, 16.04.
Jugendfreizeitstätte Lindelbrunn

Zuschüsse – Hier geht´s um Geld
Donnerstag, 20.04. | 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung Jugendring Enzkreis e.V.
Donnerstag, 20. April | 18.00 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs für Jugendgruppenleitende
Samstag, 29. April | 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kinderschutz im Verein und Entwicklung eines Schutzkonzeptes
Donnerstag, 25.Mai und 26.Oktober | 18.30 Uhr

Mädchen und junge Frauen übernehmen Verantwortung im Verein!
Donnerstag, 30. Oktober | 18.30 Uhr

Visuelles Gestalten
Samstag, 11. November | 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Mitgliederversammlung Jugendring Enzkreis e.V.
Donnerstag, 23. November | 19.00 Uhr

Evtl. Änderungen & Ergänzungen behalten wir uns vor.

Weiterführende Informationen zu allen Terminen und Anmeldungen unter www.jugendring-enzkreis.de

Zur Bildungsreihe:

Kontakt
Jugendring Enzkreis e.V.
Geschäftsstelle
Hohenzollernstr. 34
75177 Pforzheim

Telefon: 07231 33799
E-Mail: info@jugendring-enzkreis.de

jugendring.enzkreis

jugendring_enzkreis

… damit Jugendarbeit Kreise zieht!